



Sommersemester2026

Vorarlberger
Musikschulwerk



Vorarlberg
unser Land

FORTBILDUNGEN

TANZZAUBER & BEWEGSPASS	2
DIE WELT DES RHYTHMUS	4
BEZIEHUNGSQUALITÄT	6
VOM ELEMENTAREN MUSIZIEREN ZUR GITARRE	8
(K)EIN BUCH MIT SIEBEN SIEGELN	10
KLARINETTE TRIFFT VOLKSMUSIK	12
FROM NOTES TO NOW	14
KREATIVITÄT IM UNTERRICHT	16
TRAUMBERUF SCHLAGZEUGLEHRER & -LEHRERIN	18

INFORMATIONEN

Vorarlberger Musikschulwerk

Stella Vorarlberg

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

ANMELDESCHLUSS:

Fr, 06. Februar 2026 für
TANZZAUBER & BEWEGSPASS und DIE WELT DES RHYTHMUS

Fr, 20. Februar 2026 für
alle anderen Fortbildungen

Sonja Nachbaur: office@musikschulwerk-vorarlberg.at, t: 05522 / 76655

Anmeldungen online unter www.musikschulwerk-vorarlberg.at



FORT BILD UNG



TANZZAUBER & BEWEGSPASS

Sa, 21. Februar 2026, 09:00 – 12:00 Uhr
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

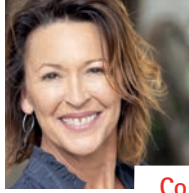
Corinna Burtscher

absolvierte ihre Ausbildung zur Tanzpädagogin mit dem Schwerpunkt Freier Tanz in Wien im Chladek®-System.

Ergänzt wurde ihr Weg durch eine Ausbildung zur integrativen Tanzpädagogin sowie zahlreichen weiteren Fortbildungen im Bereich Tanz und Bewegung. Seit vielen Jahren ist sie als Tanzpädagogin in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen tätig, choreografiert mit Begeisterung für Projekte und Aufführungen und ist regelmäßig als Referentin in der LehrerInnenfortbildung im In- und Ausland aktiv.

Sie ist Autorin der Fachbücher Mein Tanzbuch 1 und Mein Tanzbuch 2 für Kinder und arbeitet derzeit an einem Buch für Jugendliche. Darüber hinaus veröffentlicht sie regelmäßig Beiträge in pädagogischen Fachzeitschriften.

<https://corinnaburtscher.com/>



Corinna Burtscher



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs EMP &
MUSITA (Kooperations-
lehrende)

Kursbeschreibung

Freude an Bewegung mit kunterbunten Ideen aus der Tanzpädagogik:

- Kreative Aufwärmmöglichkeiten
- Bewegungsgeschichten mit Musikstopp
- Freies, körperbewusstes Dehnen
- Bewegungsimpulse mit Spaßfaktor
- Choreographie
- Praktische Tipps für die pädagogische Umsetzung
- Bewegungsfreude wecken und Ausdruckskraft stärken

Ziele:

- Kreativität fördern
- Selbstbewusstsein stärken
- Entdeckung und Entwicklung der Bewegungsmöglichkeiten
- Tanz- und Bewegungsfreude erleben

Eigene Ideen zu Bewegungsaufgaben finden und umsetzen.



DIE WELT DES RHYTHMUS

Sa, 21. Februar 2026, 14:00 – 17:00 Uhr
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

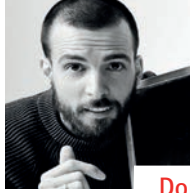
Dominik Schad

Der Schlagzeuger kommt aus Wangen im Allgäu.

Dominik ist seit zehn Jahren u.a. weltweit auf Tour mit der Show STOMP.

Er unterrichtet in den verschiedensten Formaten, z.B. an der Universität der Künste in Berlin im Fach Musikalische Gruppenarbeit.

www.dominikschad.de/



Dominik Schad



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs EMP &
MUSITA (Kooperations-
lehrende)

Kursbeschreibung

Wir erkunden die Welt des Rhythmus!

Die Grundlagen erarbeiten und trainieren wir ohne Instrumente, nur mit dem eigenen Körper: Bodypercussion!

Danach arbeiten und spielen wir mit verschiedenen „komischen“ Musikinstrumenten wie Bällen, Rohren, Schachteln, Büchern, Eimern. Unterwegs lernen wir, Rhythmus besser zu fühlen, zu verstehen und motorisch herzustellen.

Bodypercussion und Trommeln lassen sich ganz toll in den Schulalltag integrieren. Neben dem Erlernen musikalischer Kompetenzen ergeben sich zahlreiche positive Nebeneffekte. Automatisch werden Achtsamkeit, Konzentrationsfähigkeit, Motorik, soziale Integration und vieles mehr trainiert.

Der aktive Workshop garantiert gleichermaßen hohen Spaß- und Lernfaktor, sowie praktische Ideen für den Schulalltag.



BEZIEHUNGSQUALITÄT II

Fortsetzung

Sa, 07. März 2026, 09:00 – 16:30 Uhr

Musikschule Walgau, Wolfhaus

Erik Esterbauer

ist assoziierter Professor am Department für Elementare Musik- und Tanzpädagogik – Orff-Institut der Universität Mozarteum Salzburg mit Schwerpunkt „Musik und Tanz in Inklusion und Diversität (MTID)“.

Er studierte Psychologie, Tonsatz und Komposition sowie Elementare Musik- und Bewegungspädagogik.

Nach weiterer Fachausbildung arbeitete Erik Esterbauer 20 Jahre im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie sowie psychosozialer Rehabilitation.

Seit 2016 ist er an der Universität Mozarteum Salzburg tätig. Seine Lehr- und Forschungsfelder umfassen vor allem Prozesse von Inklusion und Diversität im Umfeld von Musik und Tanz und weiteren künstlerischen Disziplinen sowie weitere Bereiche wie Psychologie oder Neue Musik.



Erik Esterbauer



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Inklusive
Musikpädagogik

Kursbeschreibung

Einschätzung der Beziehungsqualität im Musik- und Tanzunterricht als Grundlagen des pädagogischen Arbeitens

Beziehung ist die Grundlage der menschlichen Entwicklung und sollte vor allem in pädagogischen Kontexten einer differenzierteren Betrachtung unterzogen werden. Inklusive Lernkontexte (vor allem in heterogenen Gruppen) gelingen vor allem dann, wenn die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder und ihre Beziehungsfähigkeit richtig eingeschätzt werden und darauf aufbauend die Angebote der Lehrenden an die Kinder individuell angepasst werden.

Ziel dieses weiterführenden Workshops ist es, das Thema der Beziehungsfähigkeit im Speziellen seitens der Lehrpersonen zu beleuchten. Im Kurs wird vermittelt, welche Aspekte durch das Beobachtungsinstrument für die Einschätzung der Beziehungsqualität (EBQ-P-Instrument) erfasst werden können und welche grundsätzlichen Strategien im Unterricht hilfreich sein können.

Anhand von Videobeispielen und Übungen wird das Thema anschaulich gemacht und die Möglichkeiten des EBQ-P-Instruments für inklusives Unterrichten erläutert.

Dieser Kurs ist die Fortsetzung für TeilnehmerInnen des ersten Kurses im Wintersemester!



VOM ELEMENTAREN MUSIZIEREN ZUR GITARRE

Sa, 14. März 2026, 09:00 – 17:00 Uhr
Musikschule Feldkirch, kleiner Saal

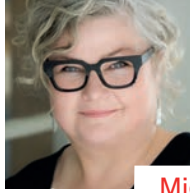
Michaela Ulm-Aram

Instrumental- und Musikvermittlungsstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Langjährige Lehrtätigkeit an der ABPU und der mdw in den Bereichen Gitarre für EMP, Lehrpraxis Gitarre des Unterrichts mit AnfängerInnen, Elementares Musizieren für alle.

Planung und Durchführung zahlreicher Konzerte für Kinder (Jeunesse, mdw).

Zusatzausbildungen in systemischem Coaching (FAB Organos Linz),
Marte Meo Practitionerin,
Erzählerin.



Michaela Ulm-Aram

Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Zupf-
instrumente (Gitarre)

Kursbeschreibung

Gitarrengruppenunterricht mit Flora (6), Pablo und Mustafa (5) (Namen geändert).

Immer öfter wollen EMP-erfahrene Kinder im Vorschul-, bzw. frühen Schulalter Gitarre spielen lernen. Auf Gruppenunterricht im Kindesalter wurden die wenigsten von uns in der Ausbildung vorbereitet.

In praktischen Sequenzen, veranschaulicht durch Bild- und Videomaterial, erarbeiten wir Inhalte zur Organisation und Abhaltung von Gitarrengruppenunterricht.

Einen großen Raum nimmt die Planung von Unterrichtseinheiten ein: Organisation im Raum, Ablauf, Rituale, Materialien, Instrumente.

Wir erspielen uns das erste Semester, achten auf einen altersgerechten Ablauf der Einheiten und gestalten Arbeitsunterlagen mit Freeware wie MuseScore und Canva.

Bitte mitbringen: Laptop und eigene Gitarre



(K)EIN BUCH MIT SIEBEN SIEGELN

Sa, 21. März 2026, 09:00 – 17:00 Uhr
Stella Vorarlberg, Feldkirch

Viktor Hartobanu

entstammt einer rumänischen Musikerfamilie.

Bereits nach vier Semestern schloss er sein Diplomstudium in Leipzig ab. Es folgten Masterstudien in Genf und Brüssel.

Er war Mitglied der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin, wo er unter der Leitung von namhaften Dirigenten an Opern-, Ballett und Konzertaufführungen teilnahm.

Konzerte, Meisterkurse und erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen führten in viele Länder Europas und Asiens.

Er unterrichtet an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik und in Teheran.



Viktor Hartobanu



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Zupf-
instrumente (Harfe)

Kursbeschreibung

Arrangieren und Transkribieren für Harfe mit Berücksichtigung auf unterschiedliche Spielniveaus und flexible Ensembleszusammensetzungen. Danach folgt eine praktische Umsetzung an selbst mitgebrachten Beispielen.

Eigene Geräte (Laptop), Notenpapier und Schreibmaterial müssen mitgebracht werden.

Eine Konzertharfe steht zur Verfügung.



KLARINETTE TRIFFT VOLKSMUSIK

Sa, 21. März 2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Musikschule Bregenz

Frédéric Alvarado-Dupuy

geboren in Wien, ist Musikant mit Leidenschaft. Trotz seines klassischen Klarinettenstudiums in Wien und den Niederlanden kennt er keine Grenze zwischen Alter oder Neuer Musik Volksmusik oder Avantgarde. Alles, was gut ist und ihm gefällt, spielt er, oder gibt es an junge und junggebliebene Menschen weiter. Zum Beispiel alljährlich bei der Woodstock Academy oder unterm Studienjahr an der MUK in Wien.

Zum Festival „Gipfelklaenge“, dessen Intendant er seit 2022 ist, darf er jedes Jahr seine Lieblings-Acts einladen und mit ihnen gemeinsam die Berge des niederösterreichischen Mostviertels bespielen.

Auftritte hat er mit seinem Ensemble „Federspiel“ auf den internationalen Bühnen, mit der „Postwirtsmusi“ im Wirtshaus oder mit den „Original Woodstock Musikanten“ auf den großen Festivals. Und wenn gerade nichts Passendes zu finden ist, schreibt er gerne seine eigene Musik.



Frédéric Alvarado-Dupuy

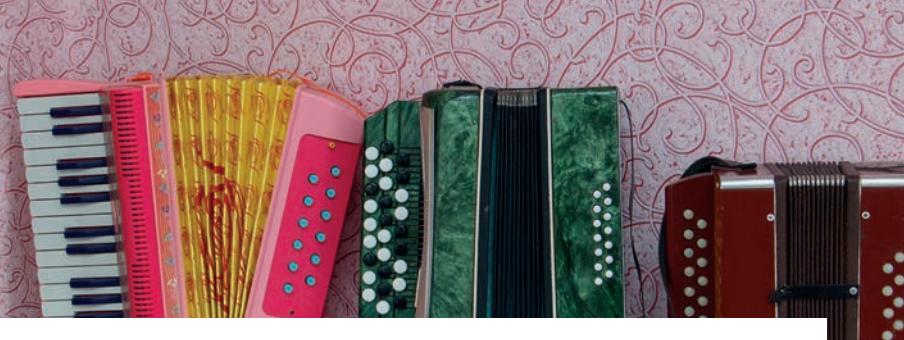


Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Rohrblatt-
instrumente

Kursbeschreibung

Tauchen Sie ein in die Welt der Volksmusik mit dem Klarinettenisten und Pädagogen Frédéric Alvarado-Dupuy. Gemeinsam lernen die TeilnehmerInnen instrumentale Stilmittel der alpenländischen Volksmusik kennen und entdecken, wie man ohne Noten spielt und dieses Wissen weitergibt – für neue Ideen im Musikschulalltag. Der Workshop verspricht einen interessanten, lehrreichen und sicherlich auch heiteren Tag für alle interessierten MusiklehrerInnen (nicht nur KlarinettenistInnen).

Wer eine Bassklarinette hat, bitte mitbringen.



FROM NOTES TO NOW

Fr, 10. April 2026, 18:00 – 21:00 Uhr

Sa, 11. April 2026, 09:00 – 17:00 Uhr

Musikschule Feldkirch

Klaus Paier

(*1966) ist einer der innovativsten Akkordeonisten Europas und eine prägende Stimme im zeitgenössischen Jazz.

Seit früher Kindheit dem Akkordeon verbunden, entwickelte er früh eine Leidenschaft für Improvisation und eigene Kompositionen. Nach klassischer Ausbildung am Kärntner Landeskonservatorium wandte er sich verstärkt dem Jazz zu und gründete 1996 sein langjähriges Trio mit Stefan Gfrerrer und Roman Werni.

Paier formte zahlreiche Ensembles, tourte weltweit und veröffentlichte bislang 18 Alben sowie 24 Notenbände.

Zu seinen wichtigsten Projekten zählen sein Duo mit Gerald Preinfalk, die Zusammenarbeit mit dem radio.string.quartet.vienna, das Duo mit Cellistin Asja Valcic sowie weitere kammermusikalische Formationen.

2011 erhielt er in Moskau als erster Österreicher den Silver Disc Award und wurde mehrfach für den Amadeus Award nominiert.

Als Stilgrenzen überwindender Komponist und Virtuose erweitert Paier kontinuierlich die klanglichen Möglichkeiten von Akkordeon und Bandoneon.

Seit 2019 spielt er ein nach seinen Vorstellungen gefertigtes Instrument namens „Passion“ – ein weiterer Meilenstein in seinem unermüdlichen musikalischen Schaffen.



Klaus Paier



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs
Tastinstrumente
(Akkordeon)

Kursbeschreibung

Improvisation für AkkordeonistInnen

Improvisation eröffnet AkkordeonistInnen neue Ausdrucksmöglichkeiten jenseits des Notentextes. In diesem Kurs werden praxisnah Wege aufgezeigt, wie spontane musikalische Ideen entstehen und weiterentwickelt werden können – von einfachen rhythmisch-melodischen Mustern bis hin zu freien Gestaltungen.

Durch gezielte Übungen, Hörbeispiele und gemeinsames Musizieren entdecken die Teilnehmenden, wie Improvisation im Unterricht, im Ensemble und auf der Bühne lebendig eingesetzt werden kann.

Der Kurs richtet sich an MusikschullehrerInnen, die ihre künstlerische Freiheit erweitern und neue Impulse für den Unterricht gewinnen möchten.

Bitte das Instrument mitbringen!



Kreativität im Unterricht

Sa, 18. April 2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

Agnes Dorwarth

studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg Block- und Querflöte und schloss ihre künstlerische Ausbildung auf der Blockflöte mit dem Konzertexamen ab. Von 1982 bis 1984 folgten weiterführende Studien am Mozarteum in Salzburg im Fach Historische Aufführungspraxis bei Nikolaus Harnoncourt.

Von 1980 bis 2019 unterrichtete sie Blockflöte, Consort-, Kammermusik und Instrumental-Methodik an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg. Dort leitete sie viele Jahre das Institut für Historische Aufführungspraxis.

Neben ihrer solistischen und kammermusikalischen Konzerttätigkeit hat sich ihr künstlerischer Schwerpunkt mehr und mehr auf das Komponieren verlagert. So entstanden zahlreiche Werke, hauptsächlich für Blockflöte, aber auch für Streichquartett, Gesang, Klavier und größere Ensembles.

Neben der ehemaligen Unterrichtstätigkeit an der Hochschule, lag und liegt immer noch ein weiterer pädagogischer Schwerpunkt auf der Vorbereitung von jungen BlockflötistInnen auf ein zukünftiges Blockflötenstudium.



Agnes Dorwarth



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Holzblas-
instrumente (Blockflöte)

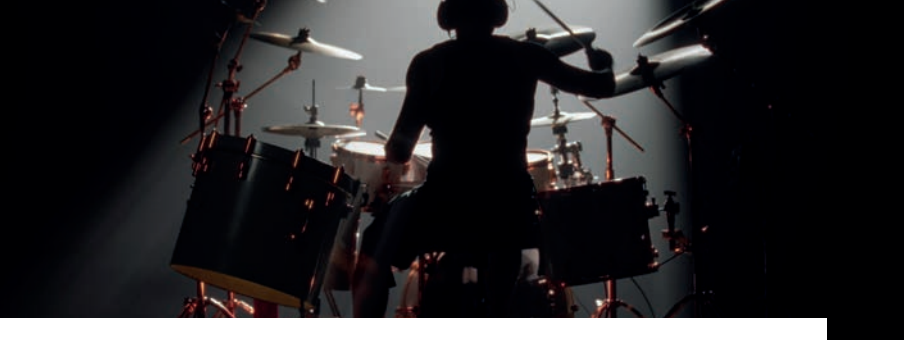
Kursbeschreibung

Diese Fortbildung mit Agnes Dorwarth vermittelt praxisnah, wie Blockflötenunterricht kreativ, lebendig und zeitgemäß gestaltet werden kann. Gemeinsam werden neue Wege des Zusammenspiels, der Klanggestaltung und der Improvisation erprobt.

Anhand eigener Kompositionen zeigt die Dozentin, wie moderne Spieltechniken altersgerecht eingeführt und musikalisch sinnvoll angewendet werden können. Zur Veranschaulichung nehmen auch SchülerInnen aktiv am Kurs teil und Agnes Dorwarth zeigt somit direkte Einblicke in praktische Unterrichtssituationen.

Ein praxisnaher Workshop voller frischer Impulse für alle, die ihren Blockflötenunterricht lebendig, kreativ und abwechslungsreich gestalten möchten!

Mitzubringen sind Blockflöten, gerne auch tiefe Flöten!



TRAUMBERUF SCHLAG- ZEUGLEHRER & -LEHRERIN

Fr, 24. April 2026, 09:00 – 17:00 Uhr

Musikschule Meckenbeuren

Claus Furchtner

spielt seit seiner frühesten Kindheit begeistert Schlagzeug.

Nach dem Studium der Sportwissenschaften an der DSHK Köln und der Musik am Landeskonservatorium in Feldkirch bei Wolfgang Lindner war er u.a. Schlagzeuger bei der Philharmonie der Nationen, Kammerphilharmonie Bodensee–Oberrhein, Ensemble Plus, Würth Philharmoniker. Gastspiele führten zu den Qatar Philharmonic, Kärntner Sinfoniker, Philharmonisches Orchester Freiburg, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Symphonieorchester Vorarlberg, Stella Brass, Ensemble New Art u.a.

Als Lehrer für Schlagwerk unterrichtet er an der Musikschule Meckenbeuren, war Dozent für Pädagogik und Psychologie am Landeskonservatorium Feldkirch, hatte einen Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und war Dozent des Landesjugendorchesters Baden–Württemberg.

Er ist Juror bei verschiedenen Wettbewerben in Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein.

Er war Mitarbeiter an der Freien Schule Lindau (Montessori) in den Bereichen Mathematik, Sport, Musik, Mental Coaching, Prüfungsvorbereitung.

Seine ehemaligen Schüler sind Professoren, sind oder waren Mitglieder in diversen Orchestern.

Über 20 Erste Bundespreise im Solo- und im Ensemblewettbewerb bei Jugend musiziert.



Claus Furchtner



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Schlag-
instrumente

Kursbeschreibung

Im offenen Gespräch stellen wir uns die Frage, warum Schlagzeuglehrer & -lehrerin unser Traumberuf ist und was es individuell braucht, um diesen Beruf als Traumberuf leben zu können.

VORARLBERGER MUSIKSCHULWERK 22

STELLA VORARLBERG 24

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE VORARLBERG 27



INFO RMA TION

FÖRDERUNG VON INDIVIDUELLEN WEITERBILDUNGEN für Lehrende an Vorarlberger Musikschulen

Pädagogische, künstlerisch-pädagogische, wissenschaftliche und medien-technische Weiterbildungen bzw. Teilnahmen an Kongressen, die in direktem Bezug zur Unterrichtstätigkeit stehen und nicht im Fortbildungsangebot des Vorarlberger Musikschulwerks enthalten sind, werden nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel gefördert.

Die Höhe der Förderung beträgt nach derzeit gültigen Richtlinien 30 % der Gesamtkosten (Kursgebühren, Reisekosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Unterkunft) bis zu einem jährlichen Betrag von EUR 250,-, falls nicht durch andere Förderungen die Gesamtsumme von 100 % überschritten wird. Für Fortbildungen oder Zusatzausbildungen auf einem Fachgebiet, die über einen größeren Zeitraum besucht werden, kann maximal für zwei Jahre Förderung beantragt werden.

Die Antragsstellung mit Unterschrift der Schulleitung muss jeweils bis zum 01. März bzw. 01. Oktober für das vorangegangene Semester erfolgen.

Bitte verwenden Sie das aktuelle Formular:

<http://www.musikschulwerk-vorarlberg.at>

Auskünfte und Antragsstellung

Vorarlberger Musikschulwerk, Mag^a. Michaela Nestler

Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch

05522 / 766 55, michaela.nestler@musikschulwerk-vorarlberg.at

Kosten für Fortbildungen des Vorarlberger Musikschulwerks

Lehrende und Studierende aus Vorarlberg können an den Fortbildungen kostenlos teilnehmen. Bitte melden Sie Fortbildungen als Dienstreisen bei Ihrer Musikschulleitung / Ihrem Dienstgeber an.

Für Lehrende aus anderen Bundesländern und aus den benachbarten Ländern wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

VORSCHAU: WINTERSEMESTER 2025 / 2026

Mi, 16. September 2026

Musikschullehrendentag

Sa, 07. November 2026

Fachbereich Gesang

Beate Länger-Ölz

Sa, 14. November 2026

Zweiter Vorarlberger Impulstag Inklusion

Weiterbildungslehrgang Elementare Musikpädagogik (EMP)

Musik bewegen – Menschen begleiten – Vielfalt gestalten

September 2026 bis Juni 2028

26 SWSt. / 60 ECTS

Der Lehrgang richtet sich besonders an InstrumentalpädagogInnen, die bereits im Bereich EMP tätig sind – etwa in Kooperationsklassen, Elementarkursen oder Gruppenunterricht – sowie an alle, die neue pädagogische Modelle und kreative Impulse für die Arbeit mit Kindern im Alter von null bis zehn Jahren suchen. Im Zentrum steht die ganzheitliche Verbindung von Musik, Bewegung und Sprache – theoretisch fundiert und praxisnah vermittelt. Ziel ist es, Wahrnehmung, Ausdruck und Kommunikation musikalisch zu fördern und neue Wege für künstlerisch-pädagogisches Handeln im eigenen Berufsfeld zu eröffnen.

Anmeldeschluss: Do, 09. April 2026

Eignungsprüfung: Sa, 09. Mai 2026

Informationen zu Anmeldung, Kosten, Aufnahme & Zeitplan unter
www.stella-musikhochschule.ac.at

Ansprechperson: Natalie Begle-Hämmerle (natalie.begle-haemmerle@stella-musikhochschule.ac.at)

Grundkurs Chorleitung 2026 / 2027
mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendchorleitung
Oktober 2026 bis Juni 2027

Blockunterricht an sechs Wochenenden

Dieser Grundkurs bereitet auch auf den Einstieg in den Lehrgang „Chorleitung“ vor.

Kursort: Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

Abschluss: Der Kurs wird mit einem Zertifikat abgeschlossen

Anmeldeschluss: Fr, 15. Mai 2026

Der Kurs richtet sich an Menschen, die Freude am Chorgesang haben und sich für die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen begeistern. Erste chorische Erfahrungen als SängerIn sowie die Fähigkeit, einfache Melodien vom Blatt zu singen, unterstützen den Einstieg und ermöglichen ein aktives, lebendiges Miteinander im Kurs.

Im Kurs beschäftigen wir uns mit chorischer Stimmbildung, grundlegenden dirigierten Fähigkeiten und der Gestaltung von Proben. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmenden theoretische Kenntnisse in Rhythmik und Solmisation, die sie in ihrer praktischen Arbeit sicher anwenden können.

Kostenbeitrag: Die Kurskosten betragen EUR 550 (EUR 275 pro Semester) und werden halbjährlich im Voraus fällig. Für Kursteilnehmende aus Nicht-EU-Ländern verrechnen wir EUR 950 (EUR 475 pro Semester).

Weitere Informationen

Ulrich Mayr, Dipl. Musiker MH, BEd

Lehrgangsleitung

ulrich.mayr@stella-musikhochschule.ac.at

www.stella-musikhochschule.ac.at/weiterbildung

Lehrgänge Chorleitung und Kirchenmusik C

September 2026 bis Juni 2028

Informationsabend: Mi, 25. März 2026, 19:00 Uhr

(Bibliothek der Stella Privathochschule)

Anmeldeschluss: Fr, 15. Mai 2026

Aufnahmegespräche: Mi, 27. Mai 2026

Lehrgang Chorleitung

Vier Stunden wöchentlicher Unterricht am Montag ab 17:30 Uhr

Blockveranstaltungen und Besuch der Chorwerkstatt des Chorverbands Vorarlberg

Hoher Praxisanteil mit Hospitationen und Lehrgangspraxis

Lehrgang Katholische Kirchenmusik C

Vier Stunden wöchentlicher Unterricht am Montag ab 17:30 Uhr

Blockveranstaltungen und Besuch der Chorwerkstatt des Chorverbands Vorarlberg

Hoher Praxisanteil mit Hospitationen und Lehrgangspraxis

Wöchentlicher individueller Orgelunterricht

Aufnahmevoraussetzungen:

In einem persönlichen Einstufungsgespräch entscheiden wir gemeinsam mit Ihnen, ob Sie die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen.

Die erforderlichen Voraussetzungen und die Liedvorschläge finden Sie auf der Website der Stella: www.stella-musikhochschule.ac.at/weiterbildung.

Abschluss: Abschlusspräsentation mit dem Praxischor. Der Abschluss des Lehrganges Katholische Kirchenmusik beinhaltet außerdem ein Vorspiel an der Orgel.

Kostenbeitrag: EUR 3.400,-; Für Lehrgangsteilnehmende aus Nicht-EU-Ländern EUR 5.000.-

Anmeldung: www.stella-musikhochschule.ac.at/weiterbildung

In Kooperation mit dem Chorverband Vorarlberg und dem Kirchenmusikreferat der Diözese Feldkirch

Weitere Informationen

Lehrgangsleiter Ulrich Mayr, Dipl. Musiker MH, BEd

ulrich.mayr@stella-musikhochschule.ac.at

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE VORARLBERG



Im Zuge einer Kooperation mit dem Vorarlberger Musikschulwerk öffnen wir gerne die Teilnahme für Lehrende aus diesem Bereich und unterstützen den fachbezogenen Austausch.

Die Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen der PH kann derzeit leider für Musikschullehrende nur telefonisch in der Studienabteilung erfolgen, da eine online-Anmeldung über das PH-System nur für Lehrende der Pflichtschulen möglich ist.

Di, 17. März 2026, 18:30 – 20:00 Uhr

Ein Abend, drei Songs

Larissa Schwärzler

832ME26F01 – im BORG Dornbirn Schoren

Fr, 24. April 2026, 14:00 – 17:15 Uhr

Singen ist ne coole Sache – Stimmbildung im Kinderchor

Victoria Türtscher

832ME26F02 – an der PH in Feldkirch

Fr, 18. September 2026, 15:30 – 18:45 Uhr

Sa, 19. September 2026, 09:00 – 15:00 Uhr

Musik ungeprüft unterrichten –

Möglichkeiten für erfolgreichen Musikunterricht in der Sek. 1

Alfred Gertlein-Zederbauer

832ME26F00 – an der Mittelschule Mittelweiherburg

Kontakt:

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Liechtensteinerstraße 33 – 37

6800 Feldkirch

Aktuelles Studienverzeichnis:

<https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fortbildung/fortbildungsverzeichnis>



Impressum, Information und Anmeldung

Für den Inhalt verantwortlich:
Vorarlberger Musikschulwerk
GF Mag. Mathias Lang, BA MA
Villa Claudia
Bahnhofstraße 6
6800 Feldkirch

05522 / 766 55
office@musikschulwerk-vorarlberg.at

ANMELDESCHLUSS:

Fr, 06. Februar 2026 für TANZZAUBER & BEWEGSPASS und
DIE WELT DES RHYTHMUS

Fr, 22. Februar 2025
Alle anderen Fortbildungen

online unter
www.musikschulwerk-vorarlberg.at
oder
office@musikschulwerk-vorarlberg.at

Gestaltung und Satz: Lürzer Graphik, Götzis
Redaktion: Michaela Nestler, Sonja Nachbaur
Fotos Fachbereiche: Jens Ellensohn
Fotos der ReferentInnen: privat
Foto Klaus Paier von Michael Reidinger